

Exodus 32,7-11.13-14

In jenen Tagen sprach der HERR zu Mose: Geh, steig hinunter, denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, läuft ins Verderben. Schnell sind sie von dem Weg abgewichen, den ich ihnen vorgeschrieben habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht, sich vor ihm niedergeworfen und ihm Opfer geschlachtet, wobei sie sagten: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben. Weiter sprach der HERR zu Mose: Ich habe dieses Volk gesehen und siehe, es ist ein hartnäckiges Volk. Jetzt lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennt und sie verzehrt! Dich aber will ich zu einem großen Volk machen. Mose aber besänftigte den HERRN, seinen Gott, indem er sagte: Wozu, HERR, soll dein Zorn gegen dein Volk entbrennen, das du mit großer Macht und starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast. Denk an deine Knechte, an Abraham, Isaak und Israel, denen du selbst geschworen und gesagt hast: Ich will eure Nachkommen zahlreich machen wie die Sterne am Himmel, und: Dieses ganze Land, von dem ich gesprochen habe, will ich euren Nachkommen geben und sie sollen es für immer besitzen. Da ließ sich der HERR das Unheil reuen, das er seinem Volk angedroht hatte.

ዘጸአት 32, 7-11.13-14

ሽዑ እግዚአብሔር ንሙሴ በሎ፡ እዚ ኻብ ምድሪ ግብጺ ዘውጸእካዮ ህዝብኻ በዲሉ እዩ እሞ፡ ኪድ ውረድ። ካብቲ ዝኣዘዘክዎም መግዲ ብኡብኡ ኣግለሱ። ምራኽ ፍሲ ገበሩ፡ ሰገድሉን ሰውኡሉን ከኣ፡ ዎ እስራኤል፡ እቶም ካብ ምድሪ ግብጺ ዘደየቡኻ ኣማልኽትኻ እዚኣቶም እዩም፡ ድማ በሎ። እግዚአብሔር ድማ ንሙሴ፡ እዚ ህዝቢ እዚ እርእዮ ኣሉኹ፡ እንሆ፡ ህዝቡ ተሪር ክሳድ እዩ። ሕጂ ኹራይ ኣብኣም ኪነድድ እሞ፡ ክውድኦም ሕደገኒ። ንኣኻ ድማ ዓብዪ ህዝቢ ኻገብረካ እዩ፡ በሎ። ሙሴ ግና ኣብ ቅድሚ እግዚአብሔር ኣምላኹ ኸምዚ ኢሉ ተማህለለ፡ ዎ እግዚአብሔር፡ ስለ ምንታይ ኩራኻ ኣብዚ ብዓብዪ ሓይልን ብጽንዕቲ ኢድን ካብ ምድሪ ግብጺ ዘውጸእካዮ ህዝብኻ ይነድድ፡ ንኣብርሃምን ንይስሃቅን ንእስራኤልን፡ ንኣታቶም፡ ንዘርእኹም ከም ከዋኽብቲ ሰማይ ከብዝሉ እዩ። እታ እተሃረብኩላ ምድሪ ድማ ብዘላ ንዘርእኹም ክህሶ እዩ፡ ንዘለኣለም ከኣ ኺርስተይዎ እዮም፡ ኢልካ ብርእስኻ ዝመሐልካሎም፡ ንባርትካ ዘክር። እግዚአብሔር ድማ ካብቲ ንህዝቡ ኺገብሮ ኢሉ ተሃሪብዎ ዝነበረ ኻፉእ ተጣዕሰ።

1 Timotheus 1,12-17

Ich danke dem, der mir Kraft gegeben hat: Christus Jesus, unserem Herrn. Er hat mich für treu gehalten und in seinen Dienst genommen, obwohl ich früher ein Lästterer, Verfolger und Frevler war. Aber ich habe Erbarmen gefunden, denn ich wusste in meinem Unglauben nicht, was ich tat. Doch über alle Maßen groß war die Gnade unseres Herrn, die mir in Christus Jesus den Glauben und die Liebe schenkte. Das Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt: Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten. Von ihnen bin ich der Erste. Aber ich habe gerade darum Erbarmen gefunden, damit Christus Jesus an mir als Erstem seine ganze Langmut erweisen konnte, zum Vorbild für alle, die in Zukunft an ihn glauben, um das ewige Leben zu erlangen. Dem König der Ewigkeit, dem unvergänglichen, unsichtbaren, einzigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

Lukas 15,1-32

In jener Zeit kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen. Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis und sagte: Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war! Ich sage euch: Ebenso wird im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die keine Umkehr nötig haben. Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet? Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren hatte! Ebenso, sage ich euch, herrscht bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt. Weiter sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht! Da teilte der Vater das Vermögen unter sie auf.

1 ይ ጢሞቴዎስ 1,12-17

አነ ነቴ ሓይሊ ዝሃበኒ ክርስቶስ የሱስ ጉይታና ነገልግሎቱ መዲቡ፡ እሙን ክኸውን ስለ ዘብቅዓኒ፡ ኤመስግኖ አሎኹ። አነ ቐደም ጸራፍን ሰጓጉን ገፋዕን ነይረ ኸነሰይሲ፡ ከይፈለጥኩ ብዘይ ምእማን ስለ ዝገበርክዎ፡ ምሕረት ረኸብኩ። ጸጋ ጉይታና ምስቲ ኣብ ክርስቶስ የሱስ ዘሎ እምነትን ፍቕርን ብዘይ ልክዕ ዓዘዘ። ክርስቶስ የሱስ ነቶም ኣነ ዝቐዳማዮም ሓጥኣን ኬድሕን ከም ዝመጸ፡ እዚ ቻል እዚ እሙን እዩ፡ ምቕባሉውን ብኸሉ ግቡእ እዩ። ግናኸ የሱስ ክርስቶስ ነቶም ናብ ዘለኣለም ህይወት ኪበጽሑ ኢሎም ብእኡ ዚኣምኑ ንኣርኣያ ኹሉ ትዕግስቱ ቐድም ኣባይ ምእንቲ ኼርኢ፡ በዚ ምኽንያት እዚ እየ ኣነ ምሕረት ዝረኸብኩ። እምብኣርስ ነቴ ናይ ዘለኣለም ንጉስ፡ ዘይሓልፍ፡ ዘይርኤ ሓደ ኣምላኽ ንዘለኣለም ኣለም ክብርን ስብሓትን ይኹኖ። አሜን።

ሉቃስ 15, 1-32

ኩሎም ተገውትን ሓጥኣንን ኪሰምዕዎ ናብኡ ቐረቡ። ፈሪሳውያንን ጸሓፍትን ድማ፡ እዘስ ንሓጥኣን ደኣ ይቕበል ምሳታቶምውን ይበልዕ፡ ኢሎም ኣጉረምረሙ። እዚ ምስላ እዚ ኸኣ መሰለሎም፡ ከምዚ ኢሉ፡ ካናኻትኩምከ ሚእቲ ኣባጊዕ ዘለዎኦ እዎ ካባታተን ሓንቲ እንተ ጠፍኣቶስ፡ ነተን ተስዓን ትሽዓተን ኣብ በረኻ ዘይሓድግ፡ ክሳዕ ዚረኽባውን ነታ ዝጠፍኤት ኪደሊ ዘይከይድ እንታዎይ ሰብኣይ እዩ፡ ምስ ረኸባ ኸኣ፡ እናተሓገሰ ኣብ መንኸቡ ይሕንግራ። ናብ ቤቱ ምስ ተመለሰ ድማ፡ ነዕሩኹን ንጉረባብቱን ብሓደ ጸዊዑ፡ ነታ ዝጠፍኤትኒ በጊኤይ ረኺቢያ እዎ፡ ምሳይ ተሓገሱ፡ ይብሎም። ከምኡ ኸኣ ንስሓ ኻብ ዘይደልዩ ተስዓን ትሽዓተን ጸድቃንሲ፡ ብሓደ ዚንሳሕ ሓጥእ ኣብ ሰማይ ሓገሱ ኪኸውን እዩ፡ እብለኩም አሎኹ። ወይስ ኣየነይቲ ሰበይቲ እዩ፡ ዓስርተ ድሪም ዘለዎ፡ ሓንቲ ድሪም እንተ ጠፍኣታ፡ መብራህቲ ዘይተብርህ ቤታውን ዘኣይትኹስትር፡ ክሳዕ እትረኽባ ኸኣ ኣጸቢቓ ዘይትደሊ፡ ምስ ረኸበታ ድማ፡ እታ ዝጠፍኣትኒ ድሪመይ ረኺቢያ እዎ፡ ምሳይ ተሓገሳ፡ ኢላ ነዳኖታታን ንጉረባብታን ትጽውዔን። ከምኡ ድማ ብሓደ ዚንሳሕ ሓጥእ ኣብ ቅድሚ መላእኽቲ ኣምላኽ ሓገሱ ይኸውን እዩ፡ እብለኩም አሎኹ። በለ ድማ፡ ንሓደ ሰብኣይ ክልተ ደቂ ነበርዎ፡ እቲ ንእሽቶ ኸኣ ነቦኡ፡ ኣባይ፡ ካብዚ ጥሪት እቲ ዚበጽሓኒ ግደ ሃበኒ፡ በሎ። ነቴ ገንዘቡ ኸኣ መቐሎም።

Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fer- nes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er begann Not zu leiden. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hun- ger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon. Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner! Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wie- der; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern. Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimging und in die Nä- he des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. Der Knecht antwortete ihm: Dein Bruder ist ge- kommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederbekommen hat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Va- ter aber kam heraus und redete ihm gut zu. Doch er erwiderte seinem Vater: Sie- he, so viele Jahre schon diene ich dir und nie habe ich dein Gebot übertreten; mir aber hast du nie einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermö- gen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet. Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn die- ser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

ድሕሪ ሒደት መዓልቲ ኸአ እቲ ንእሽቶ ወዲ ዘለዎ ኸሉ ኣኪቡ፡ ናብ ካልእ ርሑቕ ሃገር ከደ። ኣብኡ ድማ ነቲ ጥሪቱ ብቕለትን ዕብዳንን ዘረዎ። ዘለዎ ዘበለ ምስ ወድኤ፡ ኣብታ ሃገር ብርቱዕ ጥሜት ኩነ። ንሱ ኸአ ኪስእን ጀመረ። ከይዱ ምስ ኣደ ኸብ ደቂ እታ ሃገር ተዋዓለ፡ ንሱ ኸአ፡ ኣሰማታት ኪጓሲ፡ ናብ ምድሩ ሰደዶ። ካብቲ ኣሰማታት ዚቕለባኦ ቛርፍ ከብዱ ኺመልእ ከአ ሃረር ይብል ነበረ። ዚህቦ ግና ኣደ እኳ ኣይረኸበን። ሽዑ ናብ ልቡ ተመሊሱ በለ፡ እንጊራ ዚተርፎም ግዙአት ኣቦይ ክንደይ እዮም። ኣነ ግና ኣብዚ ብጥሜት እመውት ኣሎኹ። ተንሲኤ ደአ ናብ ኣቦይ ክኸይድ እሞ፡ ኣቦይ፡ ንሰማይን ኣብ ቅድሜኻን ሕጢአት ገበርኩ። ደጊም ወድኻ ኸብሃል ኣይበቅዕን እየ፡ ከም ኣደ ኸብ ግዙአትካ ግበረረ፡ ክብሎ። ተንሲኡ ናብ ኣቦኡ ኸደ። ኣቦኡ ድማ ገና ርሑቕ ከሎ ረኣዮ እሞ ደንገጸሉ፡ ጎይዩ ኸአ ብኸሳዱ ሐረቕ ሰዓሞ። እቲ ወዲ ድማ፡ ኣቦይ፡ ንሰማይን ኣብ ቅድሜኻን ኣጠኣት ገበርኩ፡ ደጊምሲ ወድኻ ኸብሃል ኣይበቅዕን እየ፡ በሎ። ኣቦኡ ግና ንባርቱ፡ ብሉጽ ክዳን ኣምጺእኩም ክደንዎ፡ ቀለቤት ኣብ ኣጻብዑ፡ ኣሳእንውን ኣብ ኣእጋሩ ኣእትዉሉ። እዚ ወደይ ሞይቱ ነይሩ ሐውዩ፡ ጠፊኡ ነይሩውን ተረኺቡ እዩ እሞ፡ ስብሕቲ ላም ኣምጺእኩም ሕረዱ፡ ንብላዕ፡ ንተሐጎስ፡ በሎም። ኪሕጎሱ ድማ ጀመሩ። እቲ ዓብዪ ወዱ ግና ኣብ ወፍሪ ነበረ። መጺኡ ናብ ጥቓ ቤት ምስ ቀረበ፡ ከብሮን ንይላን ሰምዔ። ካብቶም ግዙአት ንኣደ ጸዊዑ፡ እዚ እንታይ እዩ፤ ኢሉ ሐተቶ። ንሱ ኸአ፡ እቲ ሓውካ መጺኡ እሞ ኣቦኻ፡ ብደሓኑ ስለ ዝረኸቦ፡ ስብሕቲ ላም ሐረድሉ፡ በሎ። ንሱ ግና ከራሪዮ ምእታውውን ኣበዩ። ኣቦኡ ኸአ ወጺኡ ለመኖ። ንሱ ግና ነቦኡ፡ እንሆ፡ ክንደዚ ዓመት ተገዛእኩኻ፡ ካብ ትእዛዝካውን ከቶ ኣይሐለፍኩን። ንኣይሲ ምስ ኣዕሩኸይ ዝሕጎሱሉ ማሕስእ እኳ ኣይሃብካንን። እዚ ንገንዘብካ ምስ ኣመናዝር ከይኮ በሊዑ ዝወድኤ ወድኻ ምስ መጸ ግና፡ ስብሕቲ ላም ሐረድካሉ፡ ኢሉ መለሰሉ። ንሱ ኸአ፡ ወደይ፡ ንሰኻስ ኩሉ ሳዕ ምሳይ ኣሎኻ፡ ናተይ ዘበለ ድማ ናትካ እዩ። እዚ ሓውካ ግና ሞይቱ ነይሩ ሐውዩ፡ ጠፊኡ ነይሩውን ተረኺቡ እዩ እሞ፡ ክንሕጎስን ባህ ኪብለናን ይግባኣና እዩ፡ በሎ።